



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

November

1 9 5 3

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manneufeldstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Ja, teurer Freund, du hast sehr recht,
Die Welt ist ganz erbärmlich schlecht,
Ein jeder Mensch ein Bösewicht –
Nur du und ich natürlich nicht.
P. Baehr

Lichtblick durch Rückblick auf Hamburg

Außer den vielen in der Tages- und Fachpresse erschienenen positiven Einstellungen und Berichten über das Deutsche Turnfest 1953 Hamburg, die nur das bestätigen, was wir selbst empfunden und erlebt haben, glaubten auch einige Artikelschreiber bestimmter Zeitungen des Tages und Fachblätter, die sich zwar berufen fühlten, es aber nicht sind, in geradezu hetzerischer Weise das große Geschehen von Hamburg mit seinen ideellen Bestrebungen nicht nur bagatellesieren sondern sogar herabwürdigen zu müssen. Geradezu wohlthuend und den Sinn und die Bedeutung der Festtage erfassend wirkt dagegen ein Aufsatz in der Amtlichen Zeitschrift des Sportverbandes Berlin e.V. „Berliner Sport“ Nr. 8 vom August 1953, der unter der Überschrift „Die ‚Sinfonie in Weiß‘ wird weiterklingen“ Rückblick auf Hamburg hält. Er spricht von den Höhepunkten des wahren Familienfestes des großen, Millionen Anhänger zählenden Deutschen Turner-Bundes, daß der Geist des Turnvater Jahn heute genau so lebendig ist wie vor hundert Jahren, von dem präzise ausgearbeiteten Organisationsplan, von der Vielseitigkeit des turnerischen Betriebes, von dem schlichten Eichenkranz, um den viele Tausend rangen und sich mit ihm bei dem grandiosen Ausklang des Festes vor 100 000 Zuschauern schmücken konnten, von den treffenden Worten des Bundespräsidenten Professor Heuss, von den Wimpeln, die als Nachklang auf dem Heimweg im Winde flatterten und verkündeten „Wir waren dabei!“ und von allen, die sich im Zeichen der vier „F“ zusammengefunden hatten. Er spricht auch davon, daß es nun fünf Jahre dauern wird, ehe der Deutsche Turner-Bund mit einer solch großartigen Manifestation der Leibesübungen vor die Öffentlichkeit treten wird und daß es der Stadt, welche es immer auch sei, schwer fallen wird, die Hochstimmung von Hamburg zu überbieten.

Ich hat dieser Aufsatz, der es verdient hätte, mit dem Namen des Verfassers gezeichnet zu werden, stark beeindruckt. Er wird diesen Eindruck auch bei allen, die ihn gelesen haben und in Hamburg dabei waren, in gleicher Weise hinterlassen. Ich fühle mich beauftragt, dem „Berliner Sport“ herzlich dafür zu danken, daß er den Mitgliedern des Berliner Sportverbandes in so selbstloser Weise einen Einblick in das Bestreben des Deutschen Turner-Bundes durch das Deutsche Turnfest 1953 Hamburg gegeben hat. Gäbe es doch überall ein solches „fair play“!

Hellmuth Wolf

Siegerehrung und Filmveranstaltung am 14. November

Es ist im ① zu einer schönen Gepflogenheit geworden, unsere Sieger des Jahres in einer besonderen Feier zu ehren und ihnen damit den Dank abzustatten für das Bestreben, den Namen des Vereins durch gute Leistungen bekanntzumachen. Wir bitten deshalb alle Sieger und Siegerinnen am Sonnabend, dem 14. November, in die Aula der Schule Dürerstraße 27 und hoffen, daß auch recht viele weitere Mitglieder und Angehörige zu dieser Feier kommen. Die Hamburgsieger legen ihre Siegerschleifen an. Wir werden auch wieder zwei gute Sportfilme zeigen. — Beginn für Schüler und Schülerinnen um 17 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene 20 Uhr.

Terminkalender

2. 11. Abteilungswettkampf der Turnerinnen, Turnhalle Kommandantenstr. 83, 20 Uhr
2. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
6. 11. Gerätemannschaftskampf Tempelhof — BT — ①
6. 11. Treffen der Faustballer bei Blümke, 20 Uhr
7. 11. Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr
7. 11. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
8. 11. Vorturnerstunde Turnhalle Kommandantenstraße, 10 Uhr
12. 11. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
14. 11. Siegerehrung und Filmabend, Schule Dürerstr. 27, 17 und 20 Uhr
18. 11. (Bußtag) Wanderung aller Abteilungen, 9 Uhr Bahnhof Wannsee
21. 11. Treffen der Hamburg-Fahrer, Restaurant Blümke, Finckensteinallee 36, 19 Uhr
5. 12. Zwangloses Treffen der Sport- und Spielabteilung Café „Stadion“, 20 Uhr
5. 12. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
7. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Bußtagswanderung aller Abteilungen

Wie in jedem Jahr, so wandert der ① mit allen Abteilungen auch an diesem Bußtag (18. November) hinaus in den noch nicht vergangenen Herbst. Ich hoffe, daß sich recht viele Mitglieder einfinden, um durch den noch immer schönen Grunewald zu wandern. Wir treffen uns um 9 Uhr vor dem Bahnhof Wannsee. Für Nachzügler ist Treffpunkt um 13 Uhr in der Hubertusbaude am Crieblitzsee. — Euer Wanderwart Werner Wiedicke

Bitte an alle Kassenwarte und säumigen Mitglieder

Das Jahr nähert sich seinem Ende, und da wird es für manchen Zeit, einmal einen kritischen Blick auf seine Mitgliedskarte zu werfen. Leider sind vielfach nicht alle Felder ausgefüllt. Es wird also Zeit, die Lücken zu schließen, damit der Hauptkassenwart zu Beginn des neuen Jahres fällig werdenden Verpflichtungen des Vereins erfüllen kann und auch die notwendig werdenden Neuanschaffungen (Bälle, Geräte usw.) nicht zurückgestellt werden müssen. Ich richte daher die herzliche Bitte an alle Mitglieder, besonders an die Eltern unserer Kinder, jetzt die rückständigen Beiträge zu bezahlen. Die Abteilungskassenwarte und die Unterkassierer erinnere ich daran, die Beitragslisten durchzusehen und Säumige unverzüglich zu mahnen. Ich hoffe, daß bis zur nächsten Abrechnung mit mir möglichst viel Rückstände glatt gestellt sind.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Das Treffen der Hamburgfahrer,

das wir in der vorigen Ausgabe ankündigten, ist nun auf Sonnabend, den 21. November, festgelegt worden. Wir treffen uns pünktlich um 19 Uhr beim Turnbruder Blümke, Finckensteinallee 36, und bringen frohe Hamburg-Laune mit. Wer noch keine Photos gesehen oder bestellt hat, wird hier Gelegenheit haben. Im übrigen: Hummel, Hummel!

H. W.

Es weihnachtet ein wenig ...

aber zunächst nur für die Abteilungs- und Übungsleiter und -leiterinnen. Ihr werdet Euch sicher schon einige Gedanken machen, wann, wie und wo Ihr Eure Weihnachtsfeier mit Euren Abteilungen machen wollt. Damit Ihr alles, was Ihr ankündigen habt, auch rechtzeitig den Mitgliedern sagen könnt, bitte ich Euch, den Redaktionsschluß für die Dezember-Ausgabe am 20. November zu beachten. Wenn möglich, möchte ich Eure Beiträge schon etwas früher haben. Denkt also daran, den Tag Eurer Weihnachtsfeier frühzeitig festzulegen.

Hellmuth Wolf

Die neuen Vereinsmeister und Ergebnisse vom Abturnen 1953

Im Anschluß an den Bericht in der Oktober-Ausgabe bringen wir nun die Namen der neuen Vereinsmeister und die übrigen Ergebnisse unseres Abturnens und beglückwünschen alle Sieger zu den schönen Leistungen:

Dreikampf		400 m Männer	sec	B.-Jugend	P
Männer (34—14)	P	1. Jürgen Plinke	54,9	1. Willy Maecker	1550
1. August Franke	1444	2. Hans Neumann	55,5	2. Klaus Wochele	1488
2. Hans Neumann	1439	1000 m Jugend	M	3. Werner Guske	1357
3. Walter Ganzel	1372	1. Helmut Fischer	3.06,1	4. K. H. Peczynski	1088
4. Ekkehard Hammer	1298	2. Karl-Heinz Peczynski	3.07,6	5. Klaus Mager	840
5. Jürgen Plinke	1210	3. Peter Fischer	3.10,1	6. Wolfgang Hoff	224
6. C. Seifert	1013	Speerwurf Jugend	m	Schüler (43 u. Jünger)	P
Alte Herren (13 u. älter)	P	1. Wolf Brandenburger	36,44	1. Helmut Pählich	790
1. Karl Rupp	566	2. Helmut Wolff	34,98	2. Jürgen Zimmermann	695
2. Werner Wiedicke	549	3. Jürgen Maitre	34,96	3. K.-H. Häcker	655
Fünfkampf (Erich-Neumann-Gedächtnis-Preis)	P	Dreikampf		4. K.-O. Sabeiko	600
1. Walter Ganzel	2276	A.-Jugend	P	5. R. Biedermann	480
2. August Franke	2271	1. Jürgend Hering	2051	6. Jörg Lange	470
1000 m Männer	M	2. Jürgen Maitre	1494	Schüler (41—42)	P
1. Jürgen Plinke	2.44,3	3. Wolf Brandenburger	1385	1. Hagen Pötsch	1525
2. Ekkehard Hammer	2.54,7	4. Herbert Brauns	1319	2. Rolf Teubner	1470
3. Siegfried Wegner	2.59,5	5. Helmut Wolff	1260	3. Edgar Flöter	1400
		6. Gerhard Wieck	1179	4. Helge Langguth	1245

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur** Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Turn- und Sportkleidung

Anoraks . Skihosen . Niethosen, schwarz u. blau . Trainingsanzüge . Plüsch-
Nickys . Strick-Lumberjaks . Strümpfe . Sporthemden . Trampschuhe . Roll-
schuhe . Sportbälle . Jugend- u. Sportliteratur . Ⓢ-Abzeichen u. Fahrradwimpel

		Dreikampf				Dreikampf	
		P	Schülerinnen (39—40)	P	Frauen (34—23)		
5. Eckart Melzer	1245		1. Helga Schütz	1615	1. Ingrid Kurth		
6. Edgar Grimm	1215		2. Ingrid v. Bargaen	1510	2. Elisabeth Morozow		
Schüler (39—40)		P	3. Rosmarie Doecke	965	3. Johanna Propp		
1. Bernd Babel	2015		4. Renate Gasper	915	4. Ursula Skade		
2. Bodo Wilkening	1995		5. Gabriele Seeliger	895	5. Irmgard Demmich		
3. Dietrich Voigt	1945		6. Oda Lowarck	845	Frauen (14—22)		
4. Klaus Weil	1935		Schülerinnen (41—42)		P	1. Berta Rupp	
5. Bodo Sülke	1730		1. Brigitte Unkelbach	1450		2. Gerda Ortman	
6. Eicke Pötsch	1655		2. Karin Drahtschmidt	1120	Frauen (13 u. älter)		
Hochsprung		m	3. Renate Richter	830	1. Ilse Schmorte		
Schüler		m	4. Angelika Schmidt	765	2. Grete Urban		
1. Klaus Weil	1,52(!)		5. Ingrid Klotz	705	3. Lotti Peczynski		
2. Bernd Babel	1,32		6. Anneliese Kunar	695	4. Lucie Brauns		
3. Bodo Wilkening	1,27		Schülerinnen (43 u. jünger)		P	Speerwerfen	
Schülerinnen		m	1. Bärbel Olschak	780	Frauen		
1. Ingrid v. Bargaen	1,25		2. Bärbel Goida	770	1. Ingrid Kurth		
2. Helga Schütz	1,20		3. Steffi Kluge	515	2. Elisabeth Morozow		
3. Oda Lowarck	1,20		4. Karin Strähler	455	3. Johanna Propp		
Vierkampf		m	5. Monika Urban	410	Weibl. Jugend		
Schüler		P	6. Petra Wurche	325	1. Ingrid Krause		
1. Klaus Weil	2455		Weibl. Jugend B (37—38)		P	2. Renate Bergfeld	
2. Bernd Babel	2335		1. Helga Warnecke	1590		3. Ellen Leegel	
3. Bodo Wilkening	2265		2. Uta Samulewicz	1565	Schleuderball		
4. Dietrich Voigt	2265		3. Helga Scheffer	1496	Frauen		
5. Eicke Poetsch	1925		4. Helga Vetterlein	1411	1. Berta Rupp		
6. Bodo Sülke	1730		5. Christa Lowarck	1395	2. Ingrid Kurth		
Schülerinnen		P	6. Ingeborg Klinger	1112	3. Elisabeth Morozow		
1. Helga Schütz	2165		Weibl. Jugend A (35—36)		P	Weibl. Jugend	
2. Ingrid v. Bargaen	2110		1. Helga Kähne	1749		1. Ellen Leegel	
3. Dietrum Gefner	1490		2. Ellen Leegel	1676		2. Helga Kähne	
4. Oda Lowarck	1390		3. Ingrid Krause	1287		3. Uta Samulewicz	
5. Rosmarie Doecke	1365		4. Renate Bergfeld	1105			
6. Brigitte Spemann	1270		5. Margot Krause	1092			

Unsere erste Vorturnerstunde

in diesem Herbst am 11. Oktober erfreute sich eines regen Zuspruchs, waren doch Teilnehmer aus fast allen Abteilungen anwesend. So soll es ja auch sein, denn es wird ja nicht nur an den Geräten geturnt, sondern auch Stoff für andere Übungsmöglichkeiten vermittelt. Die Stunden sollen ja auch nicht etwa nur Fortgeschrittenen Übungsgelegenheit bieten, sondern hauptsächlich dazu beitragen, den Mangel an Vorturnern, Mannschaftsführern und Leitern der Kinder

abteilungen zu beseitigen. Der Übungsstoff ist leicht und wurde von allen Teilnehmern gut bewältigt. Als Lehrkräfte hatten sich zur Verfügung gestellt: Alfred Rüdiger, Herbert Ulrich, Werner Strähler, Erika Tischer. Bei der **nächsten Vorturnerstunde am 8. November** erwarte ich bestimmt auch die Turnwarte, denn unser Bundesjugendturnwart Willi Pliquet will an die Teilnehmer unserer vorjährigen Vorturnerstunden die Jugendvorturner-Abzeichen aushändigen. Keiner darf also fehlen.

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

Aus den Abteilungen

Turnen

Mannschaftsrunde der Geräteturner. Nun, da der Sommer vorbei ist und Turnhallen wieder dichter bevölkert werden, treten auch die Geräteturner auf den Plan. In einer Reihe von Mannschaftsrundenkämpfen werden sie den Winter hindurch ihre Kräfte mit anderen Vereinen messen. Unser junger Nachwuchs gepaart mit den an Wettkampferfahrung reicheren älteren Turnbrüdern wird den Ⓢ als eine Mannschaft der Mittelstufe vertreten und uns sicherlich nicht enttäuschen. Wenn das Blatt erscheint, ist der erste Kampftag bereits vorbei (27. Okt.), an dem unsere Mannschaft gegen Waidmannslust I und Rudow anzutreten hatte. Der zweite Kampf ist am Freitag, dem 6. November, 20 Uhr, in der Askanischen Turnhalle, Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str., gegen Tempelhof I und BT II. MA 2. Die 3. Runde machen am 13. November Waidmannslust, ATV und Tempelhof unter sich aus. Wenn einige Zuschauer aus den Reihen des Ⓢ unsere Mannschaft begleiten würden, würde sich diese sicherlich sehr freuen.

Otto Pötsch

Ein Musterriegenturnen der „Alten“ über 50 Jahre soll, wie Max Bischoff bekannt gibt, Mitte bis Ende Januar 1954 durchgeführt werden. Geplant ist, daß jede Riege eine selbstgewählte Übung am Reck (Stütz), Barren (Stütz), Seilpferd (Stütz) und Seilpferd (Sprung) sowie eine Freübung turnt. Ein Prellballspiel soll den Wettkampf vervollständigen. Näheres wird noch auf der Turnhalle bekanntgegeben. Wer von den „Alten“ übt und macht mit?

Sport und Spiel

Leichtathletik

Den Abschied von der Aschenbahn machten die Schüler und Schülerinnen des Ⓢ am Sonnabend, dem 19. September 1953, in der Zeit von 15-19 Uhr. Dann war es auch die höchste Zeit, denn dichter Nebel senkte sich über das Stadion, und nur bei voller Tribünenbeleuchtung konnten die Endresultate errechnet werden. Aber es lohnte sich, denn die 1. Mannschaft der Schüler verbesserte sich um rund 4.000 Punkte, insgesamt wurden 21.495 Punkte erzielt, und damit stehen die Schüler in Berlin an 1. Stelle. Das erfreulichste Resultat brachte uns Klaus Weil, der wiederum 1,52 m übersprang. Ihm reihte sich Bernd Babel mit einer 75 m Laufzeit von 9,9 sec an, der dazu noch 4,88 m weit sprang und Klaus Weil mit 4,84 m auf den 2. Platz verwies. Im Schlagballweitwurf erreichte Dieter Voigt 71 m und Bodo Wilkening 70 m. Auser diesen Genannten waren noch Klaus Rüffer, Bodo Silke, Wolfgang Rupp und Eicke Pötsch an dem hervorragenden Gesamtergebnis beteiligt.

In der 2. Mannschaft der A-Klasse waren Peter Adam, Bernhard Rex, Peter Schmidt, Hansjürgen Hoffmann, Klaus Braune, Karsten Reise, Peter Schön und Wolfgang Baniecki eifrig am Werke, um es der 1. Mannschaft gleichzutun. Peter Schmidt war der Schnellste mit 11,2 sec, er sprang auch 4,09 m weit und 1,22 m hoch. Peter Adam warf den Ball 53 m weit. Diese Mannschaft erzielte immerhin noch 15.420 Punkte.

Möbel Hendel

Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Aber auch unsere jüngsten Schüler (leider waren nur 7 zur Stelle) versuchten eine Verbesserung, was mit 9.675 Punkten gelang. Rolf Teubner überragte seine Kameraden. Er lief die 75 m in glatten 11 sec und sprang 4,35(!) m weit. Edgar Flöter warf den Ball 53 m weit. In der Zeitfolge der 4x50 m Staffel wurden 27,5; 2x30,8 und 31,7 sec erzielt, während unsere Jüngsten sogar 30,2 sec mit der Mannschaft Teubner, Langguth, Flöter und Spemann liefern.

Den Jungens taten es unsere Mädels gleich. Auch sie erzielten eine Punktverbesserung mit 13.660 Punkten. Die schnellste 75-m-Läuferin war Brigitte Unkelbach mit 10,9 sec(!), während Ingrid v. Bergen endlich 1,27 m im Hochsprung schaffte. Helga Schütz 4,16 weit sprang und sich im Ballweitwerfen mit Ingrid v. Bergen mit einem Wurf von 49 m den Rang teilte. Daß unsere Mädels schnell zu werden versuchen, läßt ihre Zeit über 4x50 m in 30,2 sec ahnen.

So haben nun die Leichtathleten des ① das letzte Mal in diesem Jahre die Rennschuhe auf der Aschenbahn zum Wettkampf angehabt. Das darf aber nicht heißen, den Winter zu verschlafen. Eifriger Hallenbesuch in den Wintermonaten und Erhalt der Leistungsfähigkeit bei Hand-, Faust- und Basketballspielen haben für den nötigen Ausgleich zu sorgen. Im Frühjahr heißt es dann, rechtzeitig die Spikes entrostet und für ein neues erfolgreiches Jahr eifrig zu üben.

Allen unseren Schülern und Schülerinnen herzlichen Glückwunsch zu den in diesem Jahr erzielten Leistungen und hesten Dank für das

bewiesene vorbildliche Vereinsleben. Nur in gutem Zusammenhalt und kameradschaftlichem Verhalten wächst das Vereinsleben.

W. Braatz, Sportwart

Anmerkung der Schriftleitung: Wie war's, wenn sich jemand fände, der die Leichtathleten, Turner, Schwimmer, die im Winter nicht an den Spielen beteiligt sind, sonntags zum Waldlauf führte? Ist nicht gerade der Waldlauf eines der besten Mittel, den Körper leistungsfähig zu halten, ihn zu neuen Taten für das Frühjahr vorzubereiten und dabei noch ihn zu erfüllen von Lust und Freude durch die Verbundenheit mit der Natur? Schade, daß gerade der Waldlauf so wenig Beachtung findet! Es wäre eine dankenswerte Aufgabe zur Heranbildung von guten Läufern im ①. Was hältst Du davon, Jürgen Plinke? Du fändest sicher eine Gefolgschaft.

H.W.

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

OSC Schülersportfest am 27. September 1953
Da das Städtehandballspiel Berlin-Westdeutschland nach Westdeutschland verlegt wurde und die abgesagten Spiele ausgetragen werden mußten, konnte nur eine kleine Gruppe unserer Schüler A und B an dem Sportfest teilnehmen. So fielen bei Schülern A (39-40) Schlagballweitwurf, z.T. Kugelstoßen und die hoffnungsvolle 4x100 m Staffel, die wir nun schwächer besetzen mußten, aus. Im Hochsprung belegte Klaus Weil den 1. Platz mit der ausgezeichneten Höhe von 1,55 m. Bernd Babel kam im Weitwurf und Kugelstoßen jeweils auf den 7. Platz. Bei den Schülern Kl. B siegte überlegen Rolf Teubner bei 75 m mit 10,6 sec (Zwischenzeit 10,4 sec), und im Weitsprung reichte es mit 4,38 m zum 2. Platz. Herzlichen Dank unseren Jüngsten und vollen Erfolg für das nächste Jahr. Unsere 2. Mannschaft erreichte 15.420 Punkte (Ergebnisse siehe an anderer Stelle.) Für eine Genugtuung für unsere Breitenarbeit möchte mich an dieser Stelle bei Turnlehrer Rüdiger für seine Hilfe bedanken, die es

möglichte, endlich einmal auch die Turnjugend für diese Wettkämpfe mit heranzuziehen. So muß es sein, der Erfolg gibt uns recht.

Diese Mannschaftskämpfe erfordern für jede Mannschaft stete Betreuung und Vorbereitungen. Hier fehlen die Mitarbeiter. Es gibt doch keine schönere und befriedigendere Aufgabe für einen älteren Leichtathleten als die, seine Kenntnisse und Erfahrungen unseren Jugendlichen mitzuteilen. Vielleicht überlegt es sich der eine oder andere und hilft uns.

Den weibl. und männl. jugendlichen Wettkämpfern für die Erfolge im Jahre 1953 herzlichen Glückwunsch. Jetzt kommt das Wintertraining und da heißt es mehr denn je „Mitmachen“!

Gerhard Tech

Ein gut gemeintes Wort an die Mannschaftsführer und -betreuer. Ich möchte allen Mannschaftsführern und -betreuern, die einen Ball in Verwahrung haben, folgendes mitteilen: Die Bälle sind Vereinseigentum und sind, um sie den Mannschaften möglichst lange zu erhalten, sorgsam zu pflegen. Nach jedem Spiel sind die Bälle zu säubern und, wenn sie trocken sind, mit Lederöl oder -fett zu behandeln, wobei die Nähte besonders berücksichtigt werden müssen. Gute Erfahrung wurde mit dem Lederöl „Collonil“ gemacht. Es ist bei allen einschlägigen ①-Inserenten erhältlich. Dem Mannschaftsleiter obliegt es, dafür zu sorgen, daß zu den Trainingsabenden der Ball auf der Halle ist. Ich bitte deshalb, falls man selbst verhindert ist, einen Kameraden entsprechend zu beauftragen, da sonst die Mannschaft ohne Übungsmöglichkeit ist. Für kleine Ballreparaturen sorgen die Mannschaftsführer selbst. Die Ausgaben hierfür und für die Pflege der Bälle werden nach Gegenzeichnung der Quittung durch den Abteilungsleiter Heiner Kühl, vom Kassenswart Dieter Wolf, erstattet. Liebe Sportfreunde, denkt daran, daß die vereinseigenen Bälle von Euren Mitgliedsbeiträgen erworben wurden und daß sie deshalb sorgfältigster Pflege und Behandlung bedürfen.

Horst Jirsak, Abt.-Zeugwart

Faustball

Die Sommerspiele sind vorbei. Wir können mit den Erfolgen zufrieden sein, der ① ist in Faustballkreisen bestens bekannt. Doch wollen wir

uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern versuchen, während der Wintermonate die Spielstärke aller Mannschaften zu heben. Vielleicht finden auch noch andere Turn- und Sportkameraden zu uns, damit wir uns im nächsten Jahr mit noch mehr Mannschaften an den Runden spielen beteiligen können. Ich denke dabei an die Handballer und Handballerinnen. Auch sie sollten es einmal mit dem Faustball versuchen. Wir „Alten“, die wir jetzt „faustballern“, haben früher beides getan. Handball war damals unser Hauptsport. Beim Faustball haben wir aber das richtige Stellungsspiel und das schnelle Reagieren gelernt. Damit haben wir damals nicht zuletzt mehrmals die Berliner Meisterschaft erobert. Daß wir auch beim Faustballspiel in Schweiß geraten, sei nur am Rande vermerkt, um denen zu begegnen, die Faustball als „Alten-Herren-Sport“ ansehen. Also, Ihr Handballer, auf zum Faustball, wenigstens an Euern spielfreien



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

Wäsche nach Gewicht!

Naßwäsche Pfd. 0,25 | Mangelwäsche Pfd. 0,50
Trockenwäsche „ 0,35 | Schrankfertige Wäsche
+ 5% Teuerungszuschlag
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei UNDINE

Pächter Otto Eberle, Lichterfelde West
Gardeschützenweg 78-80 | Telefon 76 09 80

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN ① FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Tagen! Auch unsere Gymnastikerinnen sollten es mit dem Faustball probieren, ein wenig frische Luft tut gut. Und wie steht es mit den Schwimmern?

Gespielt wird jeden Sonntag ab 9.30 Uhr auf dem Schullhof am Tietzenweg, Ecke Dürerstraße. Am 6. November 1953, um 20 Uhr, treffen sich alle Faustballer, auch solche, die es werden wollen, im Restaurant Blümke, Finckensteinallee 36 (neben den Lichterfelder Festsälen). Wir wollen über die Ausgestaltung des Trainingsbetriebes im Winter sprechen, den Faustball-Obmann bestimmen und danach noch fröhlich beisammen sein. H. B. Poetsch

Handball

20. September: Schwarzer Pokalsonntag!

Überraschend verloren die Jungmannen gegen Marienfelde 15:19, Jugend gegen MSC 11:17, Frauen gegen ATV 61 4:6 und Alte Herren gegen Füchse 8:11. Lediglich unsere Schüler kamen gegen Staaken mit 12:1 und die weibl. Jugend gegen Gatow mit 10:3 eine Runde weiter. In dieser siegten die Schüler über TuS Siemensstadt mit 11:0, während die weibl. Jugend kampflos ihr Spiel gegen TuS Neukölln gewann. Nachgemeldet wurden zu den Rundenspielen die 2. Jungmannen, 2. Jugend und 3. Schüler, so daß jetzt insgesamt 15 Mannschaften an den Rundenspielen beteiligt sind. Dieser Spielbetrieb läßt sich aber nur durch die selbstlose Arbeit unserer Jugendbetreuer durchführen, die durch die Vielzahl der Nachwuchsmannschaften derart überlastet sind, daß jede Hilfe (für männl. oder

weibl. Jugend) dankend begrüßt wird. Wer stellt sich zur Verfügung? Weitere Ergebnisse: M 1 - BTSV 50 14:7, - NSF 14:18, - Post SV 18:10; M 2 - Spandauer HC 17:12, - Rudow 12:9, M 3 - MSC 5:14, - Charl. 58 7:14, - Herta 06 16:16, - Lichtenrade 11:13; JM - Südring 15:5, - Südwest 11:8, - SCC 12:14; Jgd. - CHC 22:16, - VS Wedding 16:7, - SCC 14:13; F 2 - BSC 17:3, - BTSV 50 7:2; Lichtenrade 1:5.

Vorschau: 1. 11. Li. M1 - Spandauer HC 14,30; M 2 - PSV V 13,15; JM 2 - CHC 11,00; Schül. 2 - Rehberge 10,10; 3. 11. Li. ab 13,00 Schül. - Rudow, 1. Frauen - NSF, AH - OSC II. 15. 11. Li. Jgd. Füchse 9,00, 2. JM - Füchse 11,50 1. JM - Füchse 13,00, weibl. Jgd. - Rehberge 10,10, Jungmäd. - Rehberge 11,00.

Spielverbot am Bußtag (18.11.53). Am Bußtag findet ein Hallen-Handballturnier statt, an dem die Mannschaften der Regionalverbände teilnehmen. Es besteht für den ganzen Tag Spielverbot. Handballkameraden! Haltet Euch diesen Tag frei. Kartenbestellungen sofort nach Erhalt der Zeitung.

Beitragsrückstände. Durch den geringeren Spielbetrieb in den Sommermonaten sind leider bei manchen Spielern Beitragsschulden entstanden. Es ist unbedingt notwendig, diese schnellstens zu begleichen. **Unabhängig späterer Beschlüsse ich ausdrücklich darauf hin, daß ab Sonntag, den 1. November 1953, nur noch die Spieler(innen) spielen dürfen, die ihren Beitrag bis einschl. August bezahlt haben.**

Herbert Redmann

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

Festball - wie immer - schön

Ich weiß nicht, ob man dazu „Fluidum“ sagen kann, aber irgend etwas liegt bei unseren festlichen Veranstaltungen in der Luft, das sie immer so schön werden läßt. Besonders trifft das auf unser Stiftungsfest zu, das den gesamten ① und seine vielen Freunde bei einem festlichen Ball einmal im Jahre vereint. So war es auch wieder in diesem Jahre am 3. Oktober in den Lichterfelder Festsälen. Bereits bald nach Eröffnung des Saales waren die besten Plätze besetzt, und als um acht Uhr die Kapelle Eugen Jahn, mit der unser Festausschuß einen guten Griff getan hatte, mit einem Walzer den Reigen eröffnete, da war die angenehme Fülle auf der Tanzfläche, die nun einmal zur richtigen Gemütlichkeit gehört. Viel Jugend vereint mit den alten Getreuen, die sich traditionsgebunden immer wieder zu dem Fest des Jahres einfinden, um frohe Stunden der Gemeinsamkeit zu erleben, übertrugen die Festesfreude von einem zum andern. Doch wenn, wie an diesem Tage, das Gebot der Stunde es verlangt, dann vermögen wir auch die Freude zu unterbrechen, um ernst zu sein, wie es sich gebührt. Am Nachmittag hatte man unseren Regierenden Bürgermeister von Berlin Ernst Reuter, der so plötzlich aus seinem hoffnungsvollen Schaffen gerissen worden war, zu Grabe getragen. Unser Vorsitzender, Turnbruder Bruno Kasten, fand in seiner Festrede zu Herzen gehende Worte des Gedenkens für den Verstorbenen, die uns den großen Verlust, den Berlin erlitten hat, deutlich machten. Bei der eingelegten Gedenkstille standen 600 Menschen schweigend in Ergriffenheit, bis sie der Ruf, im Sinne Ernst Reuters das Leben weitergehen zu lassen, in die Wirklichkeit versetzte. Bruno Kasten hob hervor, daß der ① im Jahre 1953 viele schöne Erfolge in allen Sportarten erzielt hat, daß wertvolle Siege auf dem Deutschen Turnfest Hamburg errungen wurden und erinnerte noch einmal an den schönsten Sieg, den unsere weibliche Jugend durch den Gewinn der Deutschen Basketball-Meisterschaft dem ① brachte. Der Blumengruß für unsere Mädels wird ihnen den Dank des Vereins vermittelt haben.

Wie stets, stieg die Festesstimmung von Stunde zu Stunde und hielt an bis zum frühen Morgen. Harmonie und Freude vereinte ①-Mitglieder und Gäste zu einer großen Familie, und viele neue Freundschaften wurden geschlossen. (Es soll sogar eine Verlobung gegeben haben!) Erfreulich die große Zahl Jugendlicher, die immer mehr den Nachwuchs des ① verdeutlichen und die sich auch immer mehr in den Rahmen unserer Feste einfügen. Ich glaube, unser Festball ist für jeden, der dabei war, ein wirkliches Vergnügen gewesen, was mir, wen ich auch fragte, immer wieder bestätigt wurde. Und deshalb wollen wir uns in erster Linie bei unserm Festausschuß, in Sonderheit Herbert Redmann, herzlich bedanken für das Bemühen um unser Wohlbefinden. Sehr wesentlichen Anteil, daß wir uns so wohl gefühlt haben, hat auch Turnschwester Christa Blümke, die es wieder einmal verstanden hatte, dem Saal durch geschmackvolle Blumendekoration das festliche Gepräge zu geben. Ihr und allen Helfern Dank und Anerkennung. Wer sich nicht amüsiert hat, war wohl selber schuld. Wir freuen uns jedenfalls auf das nächste Mal!

Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch 60 Jahre!

Am 1. November feiert unser Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch seinen 60. Geburtstag. Bei ihm kann man wirklich nicht behaupten, daß er 60 Jahre alt wird, bei seiner unermüdlichen Schaffenskraft, seiner unentwegten Sorge um das Geschick aller Abteilungen des Vereins und seiner

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl

Lebensmittel

Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

immerwährenden Aktivität beim Turnen, Faustball und anderen körperlichen Betätigungen kann nur von langerhaltener Jugend gesprochen werden. Was wäre wohl der ① ohne Otto Pötsch! Viele, besonders die Jüngeren, die sorglos ihrem Sport, Spiel, Schwimmen, Turnen nachgehen, wissen nicht zu beurteilen, wieviel Zeit und Arbeit Otto Pötsch in der Stille für sie leistet und daß manches, das wie selbstverständlich und reibungslos am Schnürchen läuft, Otto Pötsch zu verdanken ist. Wenn wir unsern 1. Vorsitzenden Bruno Kasten als den Vater des Vereins bezeichnen, so können wir unsern Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch nicht anders als dessen Mutter preisen. Wir wollen uns heute darauf beschränken, dem Geburtstagskind recht von Herzen zu gratulieren und ihm weiter so gute Gesundheit wie bisher zu wünschen. In der nächsten Ausgabe werden wir seine Verdienste um den ① noch eingehender zu würdigen wissen.

Am 28. Oktober feierte unser Turnbruder Paul Reuter seinen 70. Geburtstag. Besonders die älteren Mitglieder des ① werden unsere Glückwünsche in herzlicher Verbundenheit für ihn bekräftigen und ihm noch viele Jahre bester Gesundheit als Geburtstagsgeschenk auf den Tisch legen wollen. Paul Reuter ist lange Jahre der Wanderwart des Vereins gewesen und hat uns so manches Mal an die schönsten Stellen unserer Mark Brandenburg geführt. So lange wir denken können, war er als Kassensprüfer ein launiger und kurzer Bericht über die Kassengeschäfte und, was wohl das Wichtigste war, als pünktlicher, begeisterter Turner versäumte er kaum jemals einen Turnabend. Daß Paul Reuter zu den Unentwegtesten gehörte, die nach dem Turnen, bei Wanderungen und einem zünftigen Skat spielten, zählt nicht zu den schlechtesten Erinnerungen. Herzlichen Glückwunsch, Paul, und noch recht viele Jahre ①-Mitgliedschaft!

Unserm 2. Vorsitzenden und Sportwart Willi Braatz zu seinem am 31. Oktober gefeierten Geburtstag herzliche Sonderwünsche!

Am 23. November feiert unser Turnbruder und Vereinswirt Georg Blümke seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem biblischen Ehrentag und wünschen ihm noch lange beste Gesundheit. Gleichzeitig danken wir ihm bei dieser Gelegenheit für die stete und große Mühe, die er sich für unser Wohlbefinden an allen Abenden, die wir bei ihm weilen, macht. Sein gastliches Haus, immer geschmückt von Blumen, hat viel dazu beigetragen, bei fröhlichem Umtrunk mit dem Turnen und bei anderen Zusammenkünften unsere Gemeinschaft zu festigen. Niemals vergaß Georg Blümke, einem Geburtstagskind eine persönliche Freude zu bereiten. Mit herzlichem Dank für alles bringen wir ihm nun unsere aufrichtigen Glückwünsche dar.

Viele Grüße allen Mitgliedern, besonders allen Turnerinnen und Turnern gingen ein von Friedrich Wilhelm Poetsch aus Bad Salzungen, Gertrud Engelke aus Hamburg, Familie Waldemar und Ilse Bogtsch aus Bad Neustadt mit immer größerem Heimweh nach Berlin. Auch Edith Stamm schickte uns wieder Grüße aus ihrer neuen Heimat Canada. In diesem Monat gibt's noch Hochzeit (Da drüben geht eben alles schneller!) Da unsere Grüße wahrscheinlich erst ankommen, wenn Edith schon junge Frau ist, wollen wir sie hiermit herzlich beglückwünschen und hoffen, daß sie uns auch weiter hin und wieder einen Gruß sendet. Willi Braatz von einem Flug zur Kaiserstadt Speyer, Turnbruder Willi Köllner aus Amerika, der sich für die ihm durch die Vereinsleitung übermittelten Geburtstagswünsche bedankt. Wir grüßen herzlich wieder und wünschen weiter alles Gute.

Eine große und freudige Überraschung bereitete uns unsere Turnschwester Ilse Bogtsch und Tochter Christa, als sie un plötzlich auf der Turnhalle erschienen. Die Sehnsucht nach Berlin und dem ① hat selbst Waldemar nicht aufhalten können, und so haben sie ihm die „Bewilligung der Mutter“ und des Einverständnisses abringen können. Es wurde herzliches Wiedersehen gefeiert.

Eine wertvolle Bereicherung hat die Sport- und Spielabteilung durch den Beitritt des Herrn Stadtrat Hans Mosig vom Bezirksamt Steglitz erhalten. Wir begrüßen ihn als unsern Sportkameraden und freuen uns über diesen Beweis der Verbundenheit zwischen dem stets sportfreundlich gesinnten Bezirksamt und dem ①.

An die Einsender von Beiträgen für das Vereinsblatt richte ich die Bitte, die Bogen nur einseitig, also nicht auf der Rückseite zu beschreiben, doppelten Zeilenabstand, Korrekturrand, deutliche Schrift besonders bei Namen und Ziffern anzuwenden. Auch frühzeitige Einsendung der Beiträge trägt zu des Druckers und meiner Erleichterung bei.
Die Schriftleitung

Im November haben Geburtstag folgende Kameraden und Kameradinnen (über 18 Jahre):

Turnabteilung

1. Otto Pötsch
19. Walter Lessing
22. August Franke
23. Georg Blümke
24. Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich
- Gerhard Wiek
26. Klaus Retzlaff
28. Alfred Rüdiger
29. Kurt Schmidt

Sport- und Spielabteilung

2. Alfred Joachim
5. Kurt Unkelbach
11. Margot Lichtenstein
12. Anneliese Feudrich
14. Hellmut Kowalewsky
15. Hans J. Lenz
- Erich Ostermann
16. Alfred Gamst
- Christa Blank
19. Günter Lukowski

25. Ingrid Tismer
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
27. Kurt Rehaag

Schwimmabteilung

7. Manfred Thormann
15. Brigitte Glimm
- Anneliese Richter

Gymnastikgruppe

8. Ingeborg Kroll
29. Elvira Hertogs

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Sportkameradin, die im November nach Canada auswandert, möchte noch ihr Padelboot (Zweier), völlig überholt, verkaufen (100 DM). Standort: Beelitzhof, Stadelmann, Berlin-Zehlendorf, Mörchinger Straße 78.

Neuaufnahmen

Turnen: Gisela Durow, Bärbel Silke, 13 Schülerinnen, 12 Schüler.
Sport und Spiel: Hans Mosig, 2 Schülerinnen, 3 Schüler.

Austritte

Turnen: Jürgen Baldhoff, Alexander Taube, Alfred Gaebel, Helga Fidelak, 11 Schülerinnen, 5 Schüler. — Sport und Spiel: Helmuth Lorenz, Helmut Schmidt, Gerhard Ostermann, Horst Sprung. — Schwimmen: Hans Bilski. Ausgeschlossen: Willy Lukassek.

Redaktionsschluß für die Dezember-Ausgabe: 20. November 1953.
Einsendungen an Helmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz Albrechtstraße 112

Die Basketballgruppe meldet,

daß es bisher gut geklappt hat, denn alle ausgetragenen Spiele, bis auf eines, konnten gewonnen werden. Leider sind wir gezwungen, unsere **männliche Jugendmannschaft**, die ihr erstes Spiel gegen die Neuköllner Sportfreunde mit 29:40 verlor, aus den Rundenspielen heraus zu nehmen, da die Ausetzungen mit den Handballspielen kollidieren. Hier bietet sich Schwimmen, Turnen und Nichthandballern sofort Spielmöglichkeit. Sehr zu kämpfen hatte unsere **Frauenmannschaft** in ihrem ersten Spiel gegen den BSC, das bei Halbzeit noch den BSC mit 9:6 in Führung sah, aber dann klappte es bei uns, und mit 17:14 verließen unsere Frauen das Spielfeld. Das 2. Spiel gegen die Berliner Turnerschaft wurde kampflos gewonnen, das dann noch durchgeführte Freundschaftsspiel sah unsere Frauen mit 19:7 als Sieger. Das erste Spiel unserer **weiblichen Jugendmannschaft** gegen den Deutschen Basketball-Club wurde überlegen 41:6 gewonnen. Aber auch unsere **Männermannschaft** konnte ihr Spiel gegen den VfL Lehrer mit 43:20 gewinnen. Alles in allem ein erfreuliches Beginnen. Basketball-Interessenten finden sich dienstags ab 18 Uhr in der Turnhalle Tietzenweg ein.

Basketballspiele im November

7. 19.30 Uhr: Frauen ① – OSC in Tempelhof
 21. 19.30 „ Frauen ① – DBC „ „
 22. 15.00 „ Männer ① – OSC „ „
 28. 18.30 „ w. Jgd. ① – Lichtenrade in Tempelhof
 29. 15.00 „ Männer ① – SV Reinickendorf in Tempelhof

Liebe ① Mitglieder, bitte, unterstützt unsere Mannschaften bei den Spielen in der Columbia-Halle in Tempelhof, Columbiadamm (am Flughafen).

Schwimmen

Jahns Jünger jagten durch's Wasser — so überschrieb „Der Abend“ seinen Bericht über das Jubiläumsschwimmfest der Berliner Turnerschaft am 18. Oktober 1953 und stellte fest, daß der ① den besten Nachwuchs aller beteiligten Vereine zur Stelle hatte. Das ist für unsere Schwimmabteilung sehr erfreulich. Mit vier ersten, drei zweiten Plätzen, einem vierten und einem fünften Platz sowie dem Sieg unserer Wasserballmannschaft mit 4:3 wurden stolze Erfolge heimgebracht. Jeder gab sein Bestes und hat den ① wieder einmal würdig vertreten. Dank und Anerkennung allen Beteiligten!

Max Lukassek



jetzt noch größer ...

PARTERRE:

Herrenanzüge, Herrenmäntel
 Herren-Sportkleidung, Herrenartikel
 Kinderkleidung

1. STOCK:

Damenkleider, Damenblusen
 Damenröcke

2. STOCK:

Damenmäntel, Damenkostüme
 Damenartikel



Ein geräumiger Fahrstuhl
 bringt Sie schnell vom Erdgeschoß
 in jedes Stockwerk

Peek & Cloppenburg
 Das Fachgeschäft für Herren-, Damen-
 und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz · Schloßstr. 123-125
 (gegenüber dem Titaniapalast)